

Begabungsförderung in der Talentschmiede für Industriebetriebe

Status Quo und Ausblick

Ingo Fritschi, Geschäftsführer
Baden, 7. November 2009



2009-04-28

1

 **Lernzentren LfW**
Lehrlinge für die Wirtschaft



Foto Günter Böhm

2

 **Lernzentren LfW**
Lehrlinge für die Wirtschaft

Inhalt

- » Vorstellung Lernzentren LfW
- » Begabungsförderung in den Lernzentren LfW
 - » Allgemeines zu Begabungen
 - » Säulen der Lernzentren LfW
 - » Dimensionen der Begabungsförderung
 - » Beispiele
 - » Fragen

3

Fakten und Zahlen (1)

- » Eigenständige Firma als Gesamtdienstleister für die Lernendenausbildung
 - » Rekrutierung durch die Lernzentren LfW
 - » Lehrverträge bei den Lernzentren LfW
 - » Grundausbildung bei den Lernzentren LfW
 - » Schwerpunktausbildung in den Mitgliedfirmen, Koordination und Betreuung durch die Lernzentren LfW
- » Berufe: Anlagen- und ApparatebauerIn, AutomatikerIn, ElektronikerIn, InformatikerIn, Kauffrau / Kaufmann, KonstrukteurIn, LogistikerIn, PolymechanikerIn, und weitere anverwandte Industrierufe
- » Standorte: Baden/Birr, Rheintal, Zürich

4

Fakten und Zahlen (2)



- » **ca. 1000 Berufslernende**
- » Verein mit ca. 80 Mitgliedfirmen
- » ca. 94 Mitarbeitende
- » Umsatz 30 MCHF
- » ISO 9001, ISO 14001 und OHSAS 18001 zertifiziert, Winner 2005 des ESPRIX Award für Business Excellence (je als erste Ausbildungsorganisation in der Schweiz)

5

Auftrag



Die Lernzentren LfW tragen zum Geschäftserfolg ihrer Mitgliedfirmen und Kunden bei, indem sie:

- » mit einer zukunftsgerichteten, praxisbezogenen und attraktiven Berufsausbildung überdurchschnittlich gut qualifizierte Nachwuchskräfte in technischer und kaufmännischer Richtung in genügender Zahl zur Verfügung stellen
- » durch neue Lehr- und Lernformen die Berufsbildung in der Schweiz, insbesondere in der MEM-Industrie, mitprägen und damit attraktiv erhalten
- » mit der Botschaft „Zukunft für die Jugend - Jugend für die Zukunft“ die Öffentlichkeitsarbeit der Mitgliedfirmen positiv unterstützen

6

Ein Ausbildungsverbund für Qualität und Sicherheit

- » 80 Mitglieder
- » Notwendigkeit zur dauernden Qualitäts- und Kostenoptimierung (rein privatwirtschaftliche Finanzierung, keine Langfristverpflichtung der Mitglieder)
- » Eine Grösse, die professionelle Prozesse zu wirtschaftlichen Kosten fördert
- » Ein Gewicht, das die Mitgestaltung der Berufsbildung erlaubt und auch dazu verpflichtet
- » Hohe Sicherheit der Lehrstellen bei wirtschaftlichen Veränderungen
- » Breites Spektrum an Firmenausbildungsplätzen und Tätigkeitsgebieten in der Schwerpunktausbildung
- » Optimale Abstimmung zwischen Firmenbedarf, sowie Fähigkeiten und Interessen der Berufslernenden

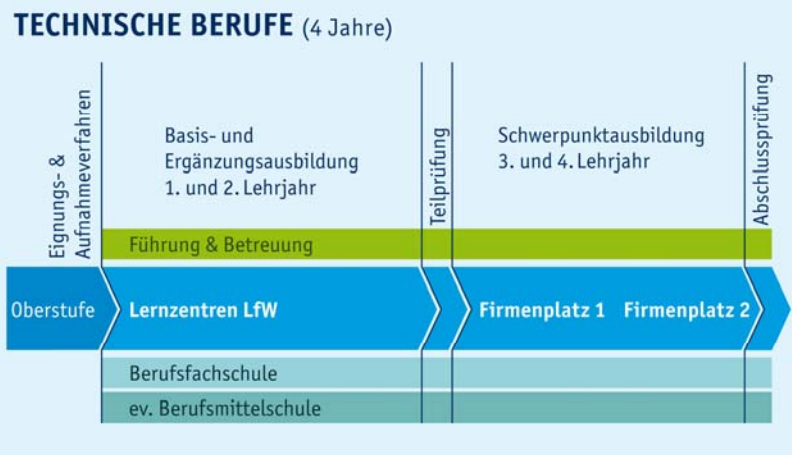
7



Foto Günter Böhm

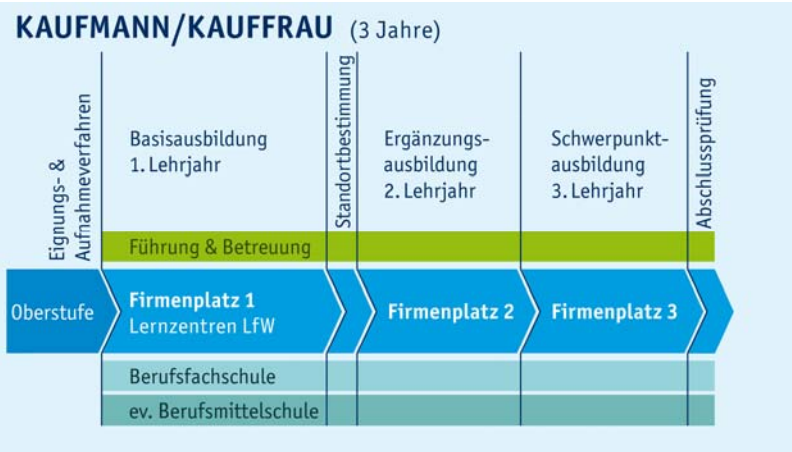
8

Hauptprozess technische Lehre



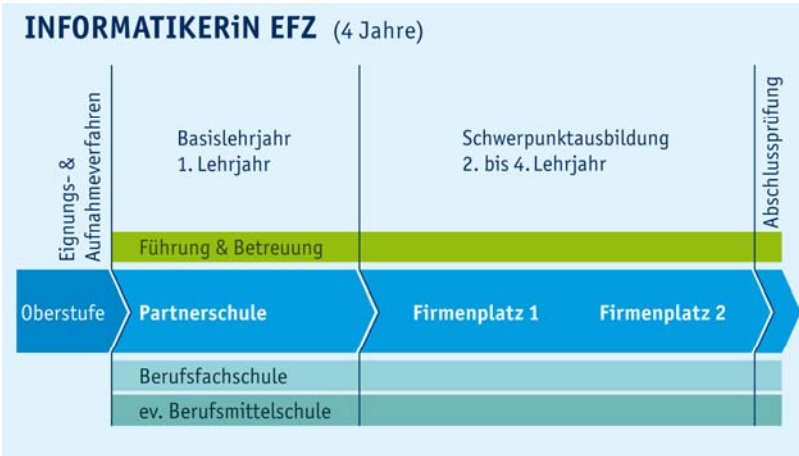
9

Hauptprozess Kaufmann/Kauffrau



10

Hauptprozess Informatiker/In EFZ



11

Aufgabenteilung als Win-Win Lösung

- » In einem strategischen und langfristigen Planungsprozess legen die Mitglieder und die Lernzentren LfW die Anzahl Lehrstellen insgesamt und pro Beruf fest
- » Die Grösse der Lernzentren LfW erlaubt es, auf einen von der Planung abweichenden Bedarf von einzelnen Mitgliedern einzutreten und negative Folgen abzufangen

12

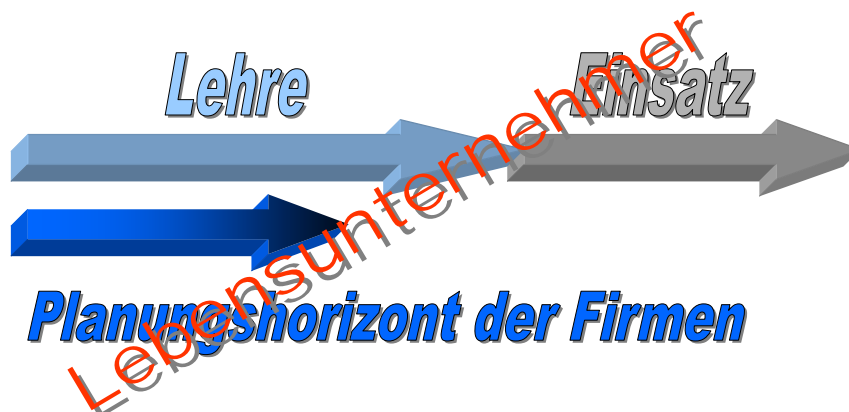
Gemeinsame Herausforderung



- » In einem starken Netzwerk mit starken Partnern:
 - » Verbände
 - » Behörden
 - » Bildungspolitik
 - » Eltern

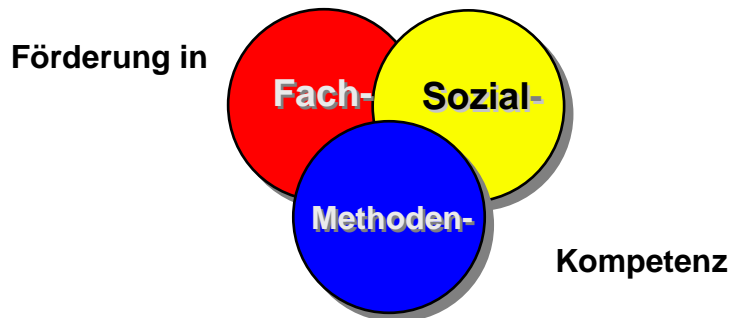
13

Planungshorizont



14

Ausbildungsphilosophie



Die Förderung der 3 Kompetenzen...

- » erweitert die Handlungskompetenz
- » verbessert die Lernfähigkeit, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team

15

Leistungsangebot

- » **Berufslernende:**
rekrutieren, ausbilden und betreuen
→ arbeitsmarktfähige Lebensunternehmer
- » **Jugendliche und Erwachsene:**
individuelle, kundenbezogene Ausbildungsmodule
- » **Produktion und Dienstleistungen:**
entwickeln, konstruieren und fertigen in Kleinunternehmen
- » **Temporäre Einsätze:**
Kurzeinsätze von Berufslernenden bei Personalengpässen
- » **Praktika:**
ETH-/FH- und WMS-Studenten
- » **Sozialprojekte:**
BIP Tech, Junior Power, Second Chance
- » **PR-Aufträge:**
Repräsentieren unserer Mitglieder in der Berufsbildung und in der Öffentlichkeit bezüglich Berufsbildung, Besucher, Lehrlingsmusik

16

Leistungen für unsere Partner

- » Gesamtverantwortung für die Lehre als vertraglicher Lehrmeister
- » Professionelle Rekrutierung geeigneter Lernender durch Wissenstest und Assessments
- » 2 Jahre Grundausbildung für technische Berufe inklusive Teilprüfung
- » 1 Jahr Grundausbildung für Informatiker
- » Vorbereitung der kaufmännischen Lernenden auf den Praxiseinsatz, der bereits ab dem 1. Lehrjahr beginnt
- » Ausbildung von Betreuerinnen und Betreuer
- » Professionelle Lösungsfindung bei schwierigen Situationen mit Lernenden
- » Durchführung von überbetrieblichen Kursen
- » Sofort produktiv einsetzbare Berufslernende
- » Genau definiertes Budget
- » Kompetente Zusammenarbeit

17

Ausbildung in den Lernzentren LfW

- » Ziel: erarbeiten aller Lernziele anhand von externen Kunden-Aufträgen von der Akquisition bis zur Rechnungsstellung
- » Philosophie: gelernt wird, weil ein Auftrag neue Fähigkeiten erfordert und nicht, weil das Thema gerade im Programm des Ausbilders steht
- » Wissenserwerb: aus verschiedensten Quellen in Einzel- oder Gruppenarbeit. Wissen fließt auch von Lernenden zu Lernenden und von Lernenden zu Ausbildern

18



Foto Gunter Bözern

19

Begabungsförderung bei den Lernzentren LfW

- » Vorbetrachtungen
 - » Leistung können wir direkt festmachen, Begabungen nur indirekt
 - » In diesem Sinne fördern wir die Leistungsfähigkeit und nutzen und fördern dabei die Begabungen bei angehenden jungen Berufsleuten
 - » Neben dem „Pflichtteil“ an Fähigkeiten der zur Erreichung eines Berufsabschlusses notwendig ist, gibt es ein zunehmend grosses Feld an zusätzlichen Fähigkeiten und Kompetenzen die für die moderne Arbeitswelt von grosser Bedeutung sind

20

Begabungsförderung bei den Lernzentren LfW

- » Die wesentlichen Säulen:
 - » Vision „Lebensunternehmer“
 - » Eigenverantwortung und gesamthafte Entwicklung
 - » Pädagogisches Leitbild
 - » Respekt, Wertschätzung, Verbindlichkeit,...
 - » Selbstgesteuertes Lernen
 - » Wissen wird nicht dann vermittelt wenn es im „Lehrplan“ ist, sondern dann wenn es zur Erreichung einer Fähigkeit gebraucht wird
 - » Produktive Aufträge verlangen die entsprechenden Lernschritte

21

Begabungsförderung bei den Lernzentren LfW

- » Dimensionen der Talentförderung
 - » Übergeben von fachlich schwierigeren Aufgaben
 - » Lead bei Produktivaufträgen
 - » Fachliche Förderung
 - » Organisatorische Anforderungen
 - » Führungsaufgabe
 - » Spezialaufgaben, Ämter
 - » Versetzung auf speziell anspruchsvolle Plätze bei den Mitgliedern
 - » Einsatz in der Vermittlung des Wissens auf Lernende

22

Begabungsförderung bei den Lernzentren LfW

- » Beispiele
 - » Berufsmaturanden (bis 40% pro Beruf)
 - » Wettbewerbe:
 - » Berufsmeisterschaften (CH und international)
 - » Lokale Wettbewerbe (z.B Zürcher Oberland)
 - » Interne Wettbewerbe (Unternehmenssimulation)
 - » Interne Projekte (Kundengeschenke, Umgestaltungen,...)
 - » Lehrlingsmusik
 - » Sportlerlehre

23

Begabungsförderung bei den Lernzentren LfW

- » Fragen
 - » Methodiken eigentliche Begabungen besser zu identifizieren ?
 - » Weitere geeignete Massnahmen Begabungen zu fördern?
 - » Frage des Spannungsbogens die beschränkten Kapazitäten einzusetzen in „Lücken ausmerzen“ vs Begabungen fördern
 - » Agieren vs reagieren, Prävention von Problemen?
 - » Kür vs Verantwortung
 - » Verankerungen und Sensibilisierung steigern?
 - » ...

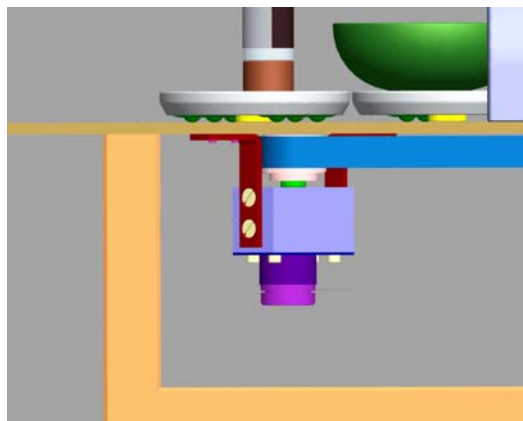
24

Begabungsförderung bei den Lernzentren LfW



25

Begabungsförderung bei den Lernzentren LfW



26

Kontakte

- » Lernzentren LfW Baden, Hauptsitz
Tel.: 058 585 39 20 Fax: 058 585 25 35

- » Lernzentren LfW Rheintal
Tel.: 071 727 30 75 Fax: 071 727 43 44

- » Lernzentren LfW Zürich
Tel.: 058 588 28 23 Fax: 058 588 28 30

27

Der Einstieg für Aufsteiger



Der Einstieg
für Aufsteiger

www.lernzentren.ch

950 LEHRSTELLEN ALS

- » PolymechanikerIn
- » AutomatikerIn
- » ElektronikerIn
- » InformatikerIn
- » KonstrukteurIn
- » LogistikerIn
- » Kaufmann/Kauffrau
- » Anlagen- und ApparatebauerIn

28